



Programm für lebenslanges Lernen



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ERASMUS Erfahrungsbericht 2013/14

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Starodubtsev, Stanislav
Studiengang an der FAU:	International Information Systems (Master of Science)
Gastuniversität:	Warsaw School of Economics (SGH)
Gastland:	Polen
Studiengang an der Gastuniversität:	-
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 2013/14

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitung beginnt mit der Einführungsveranstaltung des akademischen Auslandsamtes an der WiSo und dem Einreichen der Bewerbung bei dem Büro für internationale Beziehungen und endet mit dem Abschluss der Kursanmeldung an der SGH. Sie erstreckt sich somit über eine Periode von fast 10 Monaten. Die Koordination erfolgt über die ERASMUS Koordinatoren der beiden Universitäten und ist recht gut geregelt.

Im ersten Schritt erfolgen die Einschreibung und die Anmeldung für eine Unterkunft in einem studentischen Wohnheim. Für die Einschreibung werden Passbilder, Kopien des Personalausweises und der Nachweis einer Krankenversicherung benötigt. Die Kopien aller Dokumente müssen anschließend per Post nachgereicht werden. Meine Empfehlung hierzu: alle Dokumente gleich bei der Einschreibung einreichen, um die unnötigen Gänge zu dem Kopierladen vor Ort zu vermeiden. Die dafür geltenden Fristen sind unbedingt zu beachten.

Im zweiten Schritt beginnt die Kursanmeldung. Die erste Auskunft über das Kursangebot bietet das ECTS Booklet. Die Kursanmeldung besteht aus 3 Phasen und erfolgt über ein Online-Anmeldesystem. In der ersten Phase wird ein vorläufiges Kursangebot erstellt (ca. Anfang Juli). In der zweiten Phase werden die tatsächlichen Vorlesungspläne bekannt gegeben (ca. Ende August/ Anfang September). Die Auswahl der verfügbaren Kurse im Online-Anmeldesystem in der zweiten Phase kann von der Auswahl ursprünglich angebotener Kurse erheblich abweichen. Es ist auch unbedingt darauf zu achten, dass viele Kurse aus dem Kurskatalog ausschließlich für Bachelor verfügbar sind. Es besteht die Möglichkeiten, die bereits registrierten Kurse auch zu Beginn der Vorlesungszeit zu stornieren, bzw. weitere Kurse hinzuzufügen. Alle organisatorischen Fragen (z.B. Studentenausweis, Registration Acknowledgement etc.) werden während der Orientierungswoche geklärt. Eine wichtige Hilfestellung gibt dabei die Einführungsveranstaltung.
2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Für die Anreise nach Warschau sind alle Verkehrswege verfügbar. Eine Bahnfahrt ist als eine bequeme Alternative zum Bus durchaus zu empfehlen, vor allem bei der Anreise mit viel Gepäck. Geheimtipp: Achtet bei der Buchung auf die Reservierung eines Platzes im Großraum. Es besteht außerdem eine Flugverbindung von Nürnberg nach Warschau über Berlin.
3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Es besteht eine Vielzahl privater Anzeigen für ein WG-Zimmer oder Wohnung, welche über die Facebook-Gruppe der ESN ausgetauscht werden. Sorgt für die rechtzeitige Kontaktaufnahme noch vor ihrer Abreise. Das studentische Wohnheim bietet ausschließlich Zimmer für zwei. Die Antrag auf ein Zimmer kann während der Einschreibung gestellt werden.

4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)
Die Kursanmeldung erfolgt über Virtualny Dziekanat (Online-Anmeldesystem). Es besteht keine Möglichkeit, den Eintrag im Virtualny Dziekanat nach dem Ablauf der Kursanmeldung zu ändern. Die Einträge gelten gleichzeitig als Prüfungsanmeldung und werden anschließend auf dem Transcript of Records ausgewiesen! Alle Kurstermine sind über das Online-Anmeldesysteme jeder Zeit abrufbar. Sowie diese, als auch die Prüfungstermine werden frühzeitig bekanntgegeben und als Excel-Tabellen per Email zugeschickt. Der Ansprechpartner für alle Prüfungsmodalitäten ist die Frau Sent-Pawlowska.
Besonders zu empfehlen sind die CEMS-Seminare des Prof. Ploszajski und des Herrn Brdulak, welche meist in Kooperation mit renommierten Partnerunternehmen durchgeführt werden, und ebenso hochkarätige Gastvorträge mit den Vertretern aus der polnischen und europäischen Wirtschaft, welche im Rahmen dieser Veranstaltung angeboten werden. Die SGH ist darüber hinaus ein wichtiger Standort internationaler Konferenzen, und akademischer Seminare.
Die grundlegende Studienorganisation ähnelt der Studienorganisation anderer europäischer Universitäten.
5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)
Für Fragen zur Organisation ihres Studienaufenthaltes ist zurzeit die Frau Sent-Pawlowska zuständig. Darüber hinaus, werden ihr bei allen privaten Angelegenheiten von einem persönlichen Buddy betreut.
6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)
Es bestehen mehrere Möglichkeiten für den Besuch eines Sprachkurses im Polnisch, welche bei der Kursanmeldung bekanntgegeben werden. Darüber hinaus, besteht es die Möglichkeit für einen internationalen Sprachkurs in einer anderen Sprache. Die erbrachten Leistungen können anerkannt werden.
7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)
Hervorragende Möglichkeiten zum Lernen oder Bearbeiten von Aufgaben bietet die Bibliothek, sowie die Cafeteria und die studentische Kantine im Hauptgebäude (Gebäude G). Die Studienräume bieten eine sehr angenehme Lernatmosphäre und verfügen über moderne Ausstattung (z.B.WLAN, Präsentationstechnik etc.). Darüber hinaus gibt es zwei Kopie-Shops im Hauptgebäude.
8. Alltag & Finanzielles & Freizeit (Sehenswertes, Lebenshaltungskosten, Geld-Abheben, Handy, Jobs)
Warschau als Großstadt verfügt über eine sehr gute, moderne Infrastruktur. Die Verkehrsanbindung ist in der Regel kein Problem und auch die Einkaufsmöglichkeiten sind in ausreichender Anzahl und Vielfalt verfügbar. Das Bezahlen mit einer Bank- oder Kreditkarte ist überall möglich.
Alle Freizeitaktivitäten werden über die ESN Facebook-Seite koordiniert. Sie stellt immer alle aktuellen Informationen zur Verfügung. Neben den vielen Semesteranfangspartys organisiert die ESN eine Reihe von studentischen Veranstaltungen und Ausflügen nach Krakow, Gdansk oder zu den anderen Orten in Polen. Es besteht meist eine Fluganbindung zu vielen anderen Ausflugszielen innerhalb Europas.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Polen ist ein sehr gastfreundliches und offenes Land. Wenn man etwas Entgegenkommen und Höflichkeit zeigt, kann man sich auf eine Vielzahl interessanter Begegnungen einstellen. Es versteht sich von selbst, dass es in manchen Situationen sehr hilfreich sein kann, wenn man einige einfache Ausdrücke in der Landessprache beherrscht. Außerdem soll man zumindest einige der vielen Möglichkeiten ergreifen, welche die Stadt bietet, um die Kultur und die Geschichte des Landes näher kennenzulernen.

Zu meinen besten Erfahrungen zähle ich mit Sicherheit den Ausflug nach Posnan (organisiert von ESN). Nicht zu vergessen ist auch die Aussicht auf die Stadt von der Dachterrasse des Kultur- und Wissenschaftspalastes im Zentrum der Stadt.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Ansprechspartner:

Marta Sent-Pawlowska Incoming Student Officer

Maria Włodarczyk,
Barbara Kołodziejczyk Buddy Coordinators

Links:

http://www.sgh.waw.pl/crpm_-en/si/exchange/faq/courses/

http://www.sgh.waw.pl/crpm_-en/si/exchange/faq/accommodation/

Datum: 30.01.2014

Unterschrift: